

# Energie-Apokalypse

## Zum Flächenverbrauch für Biokraftstoffe

**A**nlässlich der Einführung des E-10-Benzins warnte die Welthungerhilfe vor dem Flächenverbrauch für Biokraftstoffe, welcher der Nahrungsmittelproduktion entzogen wird und die damit verbundene Verteuerung der Ernährung mit katastrophalen Folgen den Hunger in der Welt. Dieser Landverbrauch wird nun hier mit Biogasanlagen zur Stromerzeugung erweitert.

Wer im vergangenen Jahr die Riesenmaiskfelder registriert hat, kann davon ausgehen, dass deshalb nur ein geringer Prozentsatz in die Nahrungsmittelkette fließt. Wenn jetzt aber schon Felder mit der zurzeit teuersten Energie, den Solarzellen, verbraucht werden, ist das die Energie-Apokalypse schlechthin. Während

die Maisfelder dann immer noch im Zusammenhang der Fotosynthese in der Zeit des Wachstums  $\text{CO}_2$  in Sauerstoff und natürliche Stoffe umwandelt, können sich unter den Solarzellen nur begrenzt Pflanzen entwickeln.

Wo bleiben die Naturschutzverbände und die Grünen, um diesen Horror zu unterbinden?

Die Einrede mit der die 110 Meter Land neben den Autobahnen als minderwertig bezeichnet werden, kann ich nicht gelten lassen, weil zum einen kein schädliches Blei mehr in den Kraftstoffen ist und zum anderen habe ich in Bayern Solarfelder gesehen, die diesen Streifen um ein Vielfaches übersteigen.

**Reinhard Klappert  
Naumburg**